

Kleine Mitteilung : ein neues schweizerisches Präzisionsinstrument

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **11 (1945)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

fektionskrankheiten mit Erfolg mit Penicillin behandelt werden können. Eine Anzahl gramnegativer Keime reagiert nur auf sehr hohe Penicillinkonzentrationen oder überhaupt nicht.

Die Autoren glauben auch nicht, dass durch den Gebrauch von Penicillin die Sulfonamidtherapie gänzlich verdrängt werde. Es bleibt der Forschung vorbehalten, die Ausbeuten der biologischen Gewinnung zu verbessern, einen höhern Reinheitsgrad zu erreichen, die Konstitution abzuklären und schliesslich zur Synthese zu gelangen. Man hofft auch, Moleküle einfachere Bauart, aber ähnlicher chemotherapeutischer Wirkung zu finden.

Le rôle physiologique de l'alcool, par L.-M. Sandoz, Dr ès sciences, S. A. S., Lausanne 13.

Nous reproduisons les conclusions de l'auteur:

«1° L'alcoolisme est un facteur important de morbidité et de mortalité dans les pays variés. Il est un facteur pathogène.

2° Accaparant une partie point négligeable du revenu de larges couches populaires — un chef ouvrier, le conseiller national Max Weber, estime que les dépenses pour les boissons alcooliques sont équivalentes à 8—9 % du revenu du travail — l'alcoolisme est un facteur d'appauvrissement, de misère et par conséquent de sousalimentation, de malnutrition.

3° Il est enfin un facteur de carences vitaminiques qui sont à la base de maladies et de déficiences multiples.»

Formation et instruction du soldat, par le major F. Barth, trad. cap. J. Yenny (Berne 1943, Stämpfli éd. Prix 80 Cts.)

Cet excellent petit «guide pratique à l'usage du sous-officier suisse» donne, en 34 pages, un bon nombre de conseils judicieux et bien formulés qui seront très utiles à tout sous-officier ou officier qui prend sa tâche de chef à cœur. Il peut être particulièrement recommandé aux cadres de la P. A., dont il complétera l'instruction psychologique. (Voir note en allemand ci-dessus.)

Kleine Mitteilung Ein neues schweizerisches Präzisionsinstrument

Der Flieger, der seinen Metallvogel über Meere und Kontinente steuert, bedarf eines zuverlässigen Zeitmessers, eines Chronographen, der ihm stets die genaue Zeit von Greenwich vermittelt. Will der Fernstreckenflieger seinen momentanen Standort wissen, so muss bei dessen Berechnung auch die geographische Länge oder, anders ausgedrückt, die Distanz zwischen dem Meridian des Standortes und dem Längengrad von Greenwich mit einbezogen werden. Diese Entfernung erhält man durch Ermittlung des Unterschiedes zwischen der Ortszeit, die von den Gestirnen abgelesen wird, und der Zeit des andern Meridians. Da sich ein modernes Langstrecken-Verkehrsflugzeug mit über 400 km pro Stunde durch den Luftraum bewegt, müssen Pilot oder Flugzeugnavigator die Lage ihres Flugzeuges in kürzester Zeit bestimmen können, denn das Gelingen des Fluges bzw. die Erreichung des Flugzieles hängt wesentlich davon ab. Die schweizerischen Uhrenfabriken Longines S. A. in St-Imier haben, laut Zeitschrift «Schweizerische Neuheiten und Erfindungen» (Bern), Heft 1, 1945, unlängst ein hochwertiges Präzisionsinstrument auf den Markt gebracht, welches gegenüber den gewöhnlichen Schiffschronographen einige überaus bemerkenswerte navigationstechnische Neu-

rungen aufweist. Der neuestens auf den Markt gebrachte Siderograph besitzt im Gegensatz zu den mit der üblichen Stunden-, Minuten- und Sekundeneinteilung versehenen Uhren eine sogenannte Winkelteilung, wodurch eine zeitraubende Umrechnung vermieden wird. Der Siderograph ist also nach der Sternzeit reguliert und hat eine Einteilung in Grade, Bogenminuten und ein fünftel Bogenminuten, er zeigt unmittelbar den Greenwicher Stundenwinkel des Wädlerpunktes. Zur Vereinfachung der navigatorischen Arbeitsfunktionen kann der Siderograph auch mit dem Sextanten kombiniert, d. h. zusammengebaut und mit zwei springenden Zeigern versehen werden, wodurch die Möglichkeit besteht, rasch nacheinander mehrere Höhen desselben Gestirns zu messen und die entsprechenden Zeitwinkel festzulegen. Für nächtliche Beobachtungen kann der Siderograph elektrisch beleuchtet werden, und für die Flüge in grossen Höhen werden diese Präzisionsnavigationsgeräte in Aluminiumkästchen eingebaut, welche elektrisch heizbar sind. Es ist anzunehmen, dass dieses in vollendeter Präzision hergestellte Instrument dank mannigfachen Neuerungen rasch den Beifall der massgebenden Kreise aus der See- und Luftschiffahrt finden werde.

r.

Schweizer. Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne · Società Svizzera degli Ufficiali della Protezione antiaerea



Séances de travail de la Section de Genève.

La Section de Genève a tenu mercredi, 4 avril 1945, dans le local de la Société militaire, sa séance plénière mensuelle, au cours de laquelle un auditoire particulièrement nombreux a entendu les deux causeries fort intéressantes sur:

«La Défense contre avions» D. C. A., par le Lt. D. C. A. Tehéraz, sujet technique captivant, bien fait pour parfaire l'instruction des officiers P. A., puis une conférence d'une haute tenue sur: «La valeur et la tenue morale de l'Officier et le rôle de chef dans les circonstances actuelles, par le major inf. G. O. Zöllner, of. P. A. d'un Ar. ter. premier cdt. d'un Bat. P. A.